

Der Deutsch-Französische Ausschuss und 60 Jahre Élysée-Vertrag:

Jahresprogramm ganz im Zeichen des Jubiläums

Deutschland und Frankreich feiern das 60-jährige Bestehen des Élysée-Vertrages. Die Geschichte der Wiederannäherung, Versöhnung und schließlich Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich ist ohne die mehr als 2.200 kommunalen Partnerschaften zwischen beiden Ländern nicht denkbar. Der Deutsch-Französische Ausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) setzt sich seit Jahrzehnten für die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene ein und wird das Jubiläum in diesem Jahr entsprechend würdigen und feiern.

Ein Beitrag von
Andreas Wolter

Wir begehen in diesen Tagen den 60. Jahrestag der Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages, dem sogenannten [Élysée-Vertrag](#). Er leitete eine neue Epoche der leidgeprüften binationalen Beziehungen ein und wird allgemein als Wendepunkt des noch in den 1950er-Jahren als schwer belastet angesehenen deutsch-französischen Verhältnisses betrachtet. Als zwei der wichtigsten Früchte dieses Vertrages sind die Einrichtung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes sowie der Aufschwung der deutsch-französischen Städtepartnerschaftsbewegung zu nennen. Beides prägt noch heute den Diskurs zwischen den beiden Ländern.

Zur Weiterentwicklung und Vertiefung der Beziehungen wurde im Jahr 2019 der [Aachener Vertrag](#) über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration geschlossen. Insbesondere mit der Einrichtung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds und der Aufforderung zur Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften hat er eine große Bedeutung für den [Deutsch-Französischen Ausschuss](#) der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Seit 1963 sind viele Jahre ins Land gegangen. Sie haben die nationale Politik auf höchster Ebene, aber auch die kommunale



Foto: Josppe, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Der Deutsch-Französische Ausschuss feiert das Jubiläum Anfang Februar 2023 gemeinsam mit französischen Kolleginnen und Kollegen in der Residenz des deutschen Botschafters in Paris

Partnerschaftsbewegung im deutsch-französischen Kontext geprägt. Die Beispiele in dieser Ausgabe von „Europa kommunal“ geben einen guten Überblick über die Vielfalt der Aktivitäten. Herauszuheben sind für den Deutsch-Französischen Ausschuss zwei Dinge: die organisatorischen Neuerungen der letzten Jahre und die Inhalte, die aktuell die Diskussion beherrschen.

In Bezug auf die Organisation ist der Deutsch-Französische Ausschuss im RGRE, dem ich vorstehe, in den letzten Jahren zu einem Ausschuss geworden, an dem eine wachsende Anzahl von Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen kommunalen Gebietskörperschaften teilnehmen. Dies

Zum Autor:

Andreas Wolter ist Vorsitzender des Deutsch-Französischen Ausschusses der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) und Bürgermeister der Stadt Köln.

geschieht direkt physisch – wie im letzten Jahr in Hannover, wo wir die deutsch-französischen Anstrengungen im Bereich des Katastrophenschutzes thematisiert haben – als auch digital. Die Tendenz war bisher immer ansteigend. Hier hilft uns auch die Internetplattform [„jumelage.eu“](https://www.jumelage.eu), die wir in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg als Angebot für kommunale Partnerschaften eingerichtet haben. Dort werden Informationen und Initiativen, aber auch Tipps ausgetauscht.

Auch inhaltlich gesehen hat sich die Arbeit des Deutsch-Französischen Ausschusses in den letzten Jahren weiterentwickelt. Die Diskussion innerhalb des Ausschusses und mit den Kolleginnen und Kollegen der französischen RGRE-Sektion [„Association Française du Conseil des Communes et Régions d'Europe“ \(AFCCRE\)](https://www.afccre.org) hat sich – vorsichtig formuliert – den großen politischen Themen zugewendet, die natürlich auch ihre kommunale Dimension haben. So haben wir zum Beispiel in einer unserer letzten gemeinsamen Jahreskonferenzen die europäische Migrationspolitik thematisiert. An diesem Ansatz halten wir fest, ohne den immer notwendigen Aspekt der persönlichen Begegnung für das Kennenlernen und die Vertiefung der Kontakte zu vergessen.

Aktivitäten im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr 2023 wollen wir noch ein wenig allgemeiner werden und auch feiern. So werden wir am 1. Februar 2023 zusammen mit den französischen Kolleginnen und Kollegen in der Residenz des deutschen Botschafters in Paris das 60-jährige Bestehen des Élysée-Vertrages begehen. Kernstück der Zusammenkunft wird zunächst eine Diskussion zur Bedeutung und zu den Auswirkungen des Vertrages von 1963 sein. Darüber hinaus erweitern wir die deutsch-französische Zusammenarbeit mit dem besonders aktuellen Thema des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Auch dieses Unheil hat seine kommunale Dimension und die Erfahrungen mit dem Élysée-Vertrag können vielleicht zu einem besseren Verständnis und größerer Solidarität mit den ukrainischen Partnerinnen und Partnern führen. Deshalb werden auch kommunale Vertreterinnen und Vertreter aus der Ukraine im Palais Beauharnais dabei sein.

Im Sommer geht es dann in Nantes weiter. Auf unserer Jahreskonferenz an der Mündung der Loire soll neben der Jugend-



Foto: Juliane Hering

politik so etwas wie die innere Revision des deutsch-französischen Verhältnisses diskutiert werden. Hintergrund ist, dass von verschiedener Seite in den letzten Monaten kolportiert wird, dass das deutsch-französische Verhältnis in einer tiefen Krise steckt. Energiepolitische Divergenzen, europapolitische Unterschiede in Bezug auf den Handlungsspielraum der Europäischen Union und militärpolitische Akzente seien hier als Stichworte genannt.

Als letzte Zusammenkunft des Jahres planen wir im Spätherbst in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf eine Konferenz zum Europäischen Grünen Deal und damit zu einem Thema, das in aller Munde ist und einen kommunalpolitischen „Regenbogen“ hat, der kaum zu erfassen ist. Das soll es im Kern für 2023 sein. Wir freuen uns darauf! ■

Die Mitglieder des Deutsch-Französischen Ausschusses kommen regelmäßig zu Sitzungen und Jahreskonferenzen zusammen, wie zuletzt im Sommer 2022 in Hannover

Infos

Élysée-Vertrag:

<https://archiv.diplo.de/arc-de/das-politische-archiv/das-besondere-dokument/-/1496840>

Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration (Aachener Vertrag):

<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/974430/1570126/c720a7f2e1a0128050baaa6a16b760f7/2019-01-19-vertrag-von-aachen-data.pdf?download=1>

Deutsch-Französischer Ausschuss der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas:

<https://www.rgre.de/rgre/ausschuesse/dfa>

Plattform „jumelage.eu“ für deutsch-französische kommunale Partnerschaften:

<https://www.jumelage.eu/de>

Association Française du Conseil des Communes et Régions d'Europe:

<https://afccre.org/de>